

Achtung bissig



ampnet – 25. Februar 2011. Keiner gibt es gern zu, aber als ich nach zwei Dutzend Runden auf dem Rennkurs bei Palma auf Mallorca aus dem Cayman R stieg, hatte ich weiche Knie. Nicht, dass er mir auf der engen und kurvenreichen Strecke Probleme bereitet hätte. Ganz im Gegenteil: Er fraß die Kurven schneller als es meiner Erfahrung nach hätte sein dürfen.

Auch vorher schon, auf den engen Kurven im Norden der Insel war klar. Der Lebensraum des Porsche Cayman R ist die Kurve. Zwar wird sich niemand über den Geradeauslauf beklagen, aber die Gerade ist eben für ihn doch nicht mehr als die Verbindung zwischen zwei Kurven, am liebsten Spitzkehren. Aus denen zieht er mit seinen 370 Newtonmetern maximalem Drehmoment zügig und ohne spürbare Seitenneigung hoch bis zur nächsten Kurve. Wobei die im Norden Mallorcas so schnell aufeinander folgen, dass man nicht einmal im zweiten Gang die maximale Drehzahl von 7200 Umdrehungen pro Minute erreicht, was der optimale Punkt wäre, um mit voller Leistung in den dritten Gang zu schalten.

Tieferer Schwerpunkt, härtere Federn ein gegenüber dem Cayman S noch einmal verschärftes Fahrwerk mit dickeren Stabilisatoren zahlen sich bei diesen Gelegenheiten aus. Auch der Leichtbau wirkt sich aus. Der R ist 55 Kilogramm leichter als der S. Dafür findet man sich in einem für Porsche-Verhältnisse puristischen Cockpit wieder, bei dem sogar auf das Radio (drei Kilogramm) verzichtet wurde. Auch die Klimaanlage fehlt in der Basisversion (15 Kilogramm). Wer noch mehr Gewicht sparen will, muss die Lithiumionen-Starterbatterie (1904 Euro) dazukaufen. Sie bringt noch einmal zwischen 13 und 15 Kilogramm.

Auch die Schalensitze sparen erheblich beim Gewicht, was aber nicht zu einem unangenehmen Sitzgefühl führt. Gleitet man zwischen die hohen Wangen, verschweißen die Sitze den Körper mit dem Auto. Keine Frage – zur beeindruckenden Querdynamik kommt so die rechte Seitenführung an Bord.

Wer soviel Gewicht spart, beschleunigt den Vortrieb mehr als die 10 PS zusätzlich, die der R gegenüber dem Cayman S an Bord hat. Sein Sechszylinder-Boxer leistet 243 kW / 330 PS. Der Verbrauch bleibt dennoch (im Schnitt nach EU-Norm) unter zehn Liter Super plus. Das Geräusch liefert akustisch aber mehr als nur zehn PS. Die sechs Zylinder röhren heftig, so wie man es bei einem Porsche gern hat. Die Porsche-Ingenieure geben denn auch zu, dass sie sich beim R um ein Plus an Akustik bemüht haben. Überhaupt gewinnt man den Eindruck, dass sie ihr kleinstes Coupé lieben.

Das kann ich gut nachfühlen. Nicht einmal mit der schneller beschleunigenden Version mit dem Porsche-Doppelkupplungsgetriebe (3147,55 Euro) im Sport-Modus und dem Sport-Chrono-Paket (1225 Euro) und der Sport-Plus-Taste mit Launch-Control (1030 Euro) hatte ich den Eindruck, die Grenzen des Cayman wirklich erlebt oder gar überschritten zu haben.

Muss man ja vielleicht auch nicht. Auch, wenn der Grenzbereich nicht erreicht wird, versteht man die, die sich für einen Cayman R für immerhin mindestens 69 830 Euro mit dem Sechs-Gang-Handscharter entscheiden werden. Dieses Coupé muss man unter der Rubrik „Toys for the Boys“ einordnen. Er ist ein Spielzeug für alle

Jungs und Mädels, die gern langsame Strecken schnell fahren. Seine Höchstgeschwindigkeit von 280 km/h ändert nichts an dem Spaß für Kurven. Interessanter deswegen der Wert für die Beschleunigung: 5,0 Sekunden von 0 auf 100 km/h und 17,2 Sekunden bis 200 km/h (mit PDK und Launch-Control noch ein bisschen schneller).

Übrigens: Die Adrenalinausschüttung, wie ich sie erlebte, ist im Basispreis nicht enthalten. Es liegt an jedem selbst, was er sich und dem Auto zutraut. Denn der Spielraum für das Spielzeug ist groß. Er kann sogar gleiten. Die mageren Sitze und die harte Federung sind auch dann keine Spaßverderber. Mit seinen beiden Kofferräumen (vorn 150 Liter, hinten 260 Liter) ist er sogar tauglich für die Urlaubsreise. Er bekommt den vorderen und sie den hinteren Kofferraum. Dann passt es, wenn man weiß, wieviel der Beifahrer an Querschleunigung verträgt – sicher weniger als der Cayman R. (ampnet/Sm)

Text: Peter Schwerdtmann

Daten Porsche Cayman R (PDK)

Länge x Breite x Höhe (in m): 4,29 x 1,99 x 1,62

Motor: Sechszylinder-Boxermotor, Benzin-Direkteinspritzung

Leistung: 243 kW / 330 PS bei 7400 U/min

Maximales Drehmoment: 370 Nm bei 4750 U/min

Höchstgeschwindigkeit: 280 km/h

Beschleunigung 0 auf 100 km/h: 4,9 s; 0 auf 200 km/h: 17 s

Verbrauch (Schnitt nach EU-Norm): 9,3 Liter

CO₂-Emission. 218 g/km (Euro 5)

Leergewicht / Zuladung: 1320 kg / 325 kg

Kofferraum: vorn 150 Liter, hinten 260 Liter

Räder: vorn 8,5J x 19, hinten 10J x 19

Reifen: vorn 235/35 ZR 19, hinten 265/35 ZR 19

Basispreis: 72 977,55